

Bek. gem. - 7. NOV. 1957

34k, 3/01. 1 755 549. Hanseat-Handels-
gesellschaft m.b.H., Berlin. | Schwamm
aus Schaumgummi, Gummi od. dgl.
31. 8. 57. H 25 890. (T. 6; Z. 1)

Pat. 31

ingeschrieben auf: Hanseat-Dr. Walter Badenhoop KG.
Berlin-Zehlendorf West, Forststr. 26

rtreter: Pat.-Anw. Dipl.-Ing. Daniels
st. Bevollm.: Bremen

rfügung vom: 9.4.1959 in den Akten: Gm 1 755 549

Gelöscht

Nr. 1 755 549* eingetragen
-7.11.57

BEST AVAILABLE COPY

Dipl.-Ing. Daniels
Patentanwalt
BREMEN
Bismarckstr. 44
Tel. 49 23 87

Bremen, den 30. August 1957

An das
Deutsche Patentamt
M ü n c h e n 2
Museumsinsel 1

Hiermit melde ich für die

Fa. Hanseat-Handelsges.m.b.H.
Berlin W 30, Budapester Str. 5

die in der Anlage beschriebene und dargestellte Neuerung
betreffend einen

Schwamm aus Schaumgummi, Gummi o.dgl.

zum Gebrauchsmuster an. Ich beantrage die Eintragung eines
Gebrauchsmusters.

Vollmacht liegt bei.

Die Anmeldegebühr wird nach Erhalt des Aktenzeichens ein-
gezahlt.

Der Patentanwalt :

Daniels

Anlagen

2

Dipl.-Ing. Daniels
Patentanwalt
BREMEN
Bismarckstr. 44
Tel. 49 23 67

Hanseat-Handelsges.m.b.H., Berlin W 30, Budapesterstr.5

Schwamm aus Schaumgummi, Gummi o. dgl.

Die Neuerung betrifft einen Schwamm aus Schaumgummi, Gummi o.dgl. Material, der das Waschmittel enthält, so dass man zum Waschen sich lediglich des Schwammes und nicht zusätzlich eines Stückes Seife zu bedienen braucht. Ein solcher Schwamm hat den Vorteil eines sparsamen Seifenverbrauches und den, dass die zum Waschen erforderliche Seife stets zur Stelle ist. Ein Seifenstück verbraucht sich zudem insbesondere dann schnell, wenn es bei Nichtbenutzung mit häufig in dem Becken zur Ablage des Seifenstückes befindlichen Wasserresten in Berührung gelangt. Der Schwamm gemäß der Neuerung aus Schaumgummi, Gummi o.dgl. ist dadurch gekennzeichnet, dass er einen Hohlraum oder mehrere Hohlräume in seinem Innern aufweist, die so groß bemessen sind, dass sie zur Aufnahme eines Waschmittelvorrates dienen können. Die im Innern des Schwammes vorgesehenen Hohlräume brauchen gemäß der Neuerung keine gesonderte Ummantelung aufzuweisen. Sie können jedoch gemäß der Neuerung auch von aus flexiblem Kunststoff oder dgl. nachgiebigem Material bestehenden Beuteln umschlossen sein, die eine Vielzahl von Durchtrittsöffnungen für das Waschmittel aufweisen und deren Form derjenigen des Schwammes angepasst sein kann. Es können sich sodann der Hohlraum bzw. die Hohlräume oder der bzw. die Beutel bis zu einer der Seitenwände des Schwammes unter Bildung eines Kanals

erstrecken, dessen Öffnung so klein bemessen ist, dass sie bei nicht auseinandergezogenem Schwamm durch dessen Schaumgummi- bzw. Gummimasse selber verschlossen ist. Die in einer der Seitenwände des Schwammes befindliche Öffnung bzw. Öffnungen können einen Schraub-, Bajonett- o.dgl. Verschlussstöpsel aufweisen, der einen Ring o.dgl. Vorrichtung besitzen kann, mit der der Schwamm aufgehängt werden kann.

Ein Gerät nach Nachfüllen eines Schwammes gemäss der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass es von einer Tube o.dgl. aus Kunststoff oder Leichtmetall zur Aufnahme des Waschmittels gebildet ist, die eine in den Hohlraum bzw. die Hohlräume des Schwammes oder in den bzw. die von diesen zu einer Seitenwand des Schwammes führenden Kanäle einzuführende Spitze aufweist, und deren Fassungsvermögen so bemessen ist, dass es demjenigen des Beutels bzw. der Beutel oder des Hohlraumes bzw. der Hohlräume im Schwamm entspricht.

In der Zeichnung sind zwei beispielsweise Ausführungsformen des Gegenstandes nach der Neuierung dargestellt.

Fig. 1 zeigt einen Schwamm mit einem in seinem Innern befindlichen Hohlraum zur Aufnahme eines Waschmittels in senkrechtem Schnitt.

Fig. 2 zeigt einen Schwamm mit einem in seinem Innern befindlichen Hohlraum zur Aufnahme des Waschmittels, der einen bis zu einer Seitenwand des Schwammes sich erstreckenden Füllkanal aufweist, in senkrechtem Schnitt. In

Fig. 3 ist ein Gerät zum Nachfüllen des Schwammes mit Waschmittel dargestellt.

Der in Fig. 1 dargestellte Schwamm 1 aus Schaumgummi, Gummi o.dgl. Material weist in seinem Innern einen oder mehrere Hohlräume 2 auf, die so groß bemessen sind, dass sie zur Aufnahme eines Waschmittelvorrats dienen können, und deren Raumform zweckmässig derjenigen des Schwammes angepasst ist.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 2 ist im Innern

4

- 3 -

des Schwammes 1 ein Hohlraum 2 vorgesehen, der von einem vorzugsweise länglich gestalteten Beutel 3 aus nachgiebigem Material, wie flexiblem Kunststoff umschlossen ist. Der Beutel 3 weist eine Vielzahl von Durchtrittsöffnungen 4 auf. Er dient zur Aufnahme des Waschmittelvorrates. Das pasten- oder flüssige Waschmittel tritt, wenn auf den Schwamm ein leichter Druck ausgeübt wird, durch die Öffnungen 4 in den Schwamm 1 aus, wo es mit dem Waschwasser in Berührung gelangt.

Der Beutel 3 bildet eine kanalartige Verlängerung 5, die sich bis an eine der Seitenwände des Schwammes 1 erstreckt und hier eine Öffnung 6 bildet, die so klein bemessen ist, dass sie bei nicht auseinandergezogenem Schwamm zwecks Spreizens der Öffnung 6 durch die Schaumgummi- bzw. Gummimasse des Schwammes selber verschlossen ist. Diese Öffnung 6 dient zum Nachfüllen des Schwammes mit neuem Waschmittelvorrat, wenn der im Beutel 3 befindliche Waschmittelvorrat aufgebraucht ist. Die Nachfüllöffnung 6 kann auch mit einem Schraub- oder Bajonettverschlussstöpsel 7 verschliessbar sein. Der Stöpsel 7 kann einen Ring 8 o.dgl. Vorrichtung aufweisen, mit der man den Schwamm 1 aufhängen kann. Der Stöpsel 7 kann mit einem Kunststofffaden, einer Schnur o.dgl. mit dem Schwamm 1 verbunden sein, so dass er nicht abhanden kommen kann.

Es können im Schwamm einer oder auch mehrere Beutel 3 vorgesehen sein.

Ist der Waschmittelvorrat im Beutel 3 aufgebraucht, kann er mittels der in Fig. 3 dargestellten Tube 9 aus Kunststoff oder Leichtmetall oder eines entsprechenden Ballons o.dgl., der einen Waschmittelvorrat enthält, nachgefüllt werden. Die Tube 9 weist eine Spitze 10 auf, die hierzu in die Öffnung 6 des Schwammes eingeführt wird. Wenn die Spitze 10 entsprechend lang und dünn bemessen ist, kann sie auch in den in Fig. 1 dargestellten Schwamm eingestochen werden,

um den Hohlraum 2 mit neuem Waschmittelvorrat aufzufüllen.
Zweckmässig ist das Fassungsvermögen der Tube 9 so bemessen,
dass es demjenigen des Beutels 3 bzw. der Beutel oder des
Hohlraumes 2 bzw. der Hohlräume im Schwamm nach Fig. 1 entspricht.

Der Schwamm 1 und der Beutel 3 können aus farblosem
oder farbigem Material hergestellt sein.

S c h u t z a n s p r ü c h e .

1. Schwamm aus Schaumgummi, Gummi od.dgl. Material, dadurch gekennzeichnet, dass er einen Hohlraum (2) oder mehrere Hohlräume in seinem Innern aufweist, die so gross bemessen sind, dass sie zur Aufnahme eines Waschmittelvorrates dienen können.
2. Schwamm nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Hohlraum (2) bzw. die Hohlräume im Innern des Schwammes (1) keine gesonderte Ummantelung aufweisen.
3. Schwamm nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Hohlraum (2) bzw. die Hohlräume im Innern des Schwammes (1) von aus flexiblem Kunststoff o.dgl. nachgiebigem Material bestehenden Beuteln (3) umschlossen sind, die eine Vielzahl von Durchtrittsöffnungen (4) für das Waschmittel aufweisen und deren Form derjenigen des Schwammes (1) angepasst sein kann.
4. Schwamm nach Anspruch 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, dass sich der Hohlraum ⁽²⁾ bzw. die Hohlräume oder der bzw. die Beutel (3) bis zu einer der Seitenwände des Schwammes (1) unter Bildung eines Kanals (5) erstrecken, dessen Öffnung (6) so klein bemessen ist, dass sie bei nicht auseinandergezogenem Schwamm (1) durch dessen Schaumgummi- bzw. Gummimasse selber verschlossen ist.
5. Schwamm nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die in einer der Seitenwände des Schwammes (1) befindliche Öffnung (6) bzw. Öffnungen einen Schraub-, Bajonett- o.dgl. Verschlussstöpsel (7) aufweist.
6. Schwamm nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Verschlussstöpsel (7) einen Ring (8) o.dgl. Vorrichtung aufweist, mit der der Schwamm aufgehängt werden kann.
7. Gerät zum Nachfüllen eines Schwammes nach Ansprüchen 1 - 6, dadurch gekennzeichnet, dass es von einer Tube (9) o.dgl. aus Kunststoff oder Leichtmetall zur Aufnahme des Wasch-

mittels gebildet ist, die eine in den Hohlraum (2) bzw. die Hohlräume des Schwammes (1) oder in den bzw. die von diesen zu einer Seitenwand des Schwammes (1) führenden Kanäle (5) einzuführende Spitze (10) aufweist, und deren Fassungsvermögen so bemessen ist, dass es demjenigen des Beutels (3) bzw. der Beutel oder des Hohlraumes (2) bzw. der Hohlräume im Schwamm entspricht.

Fig.1

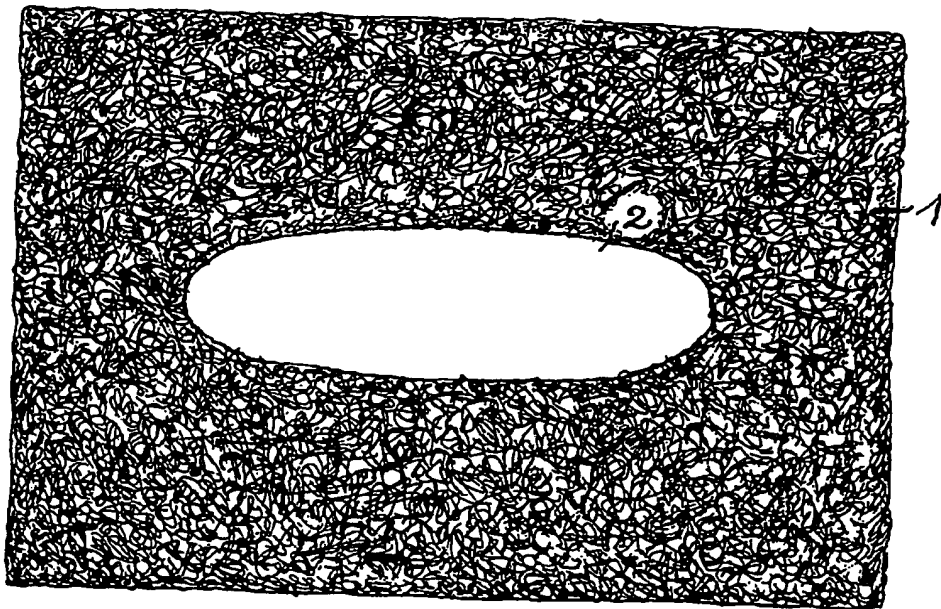


Fig.2

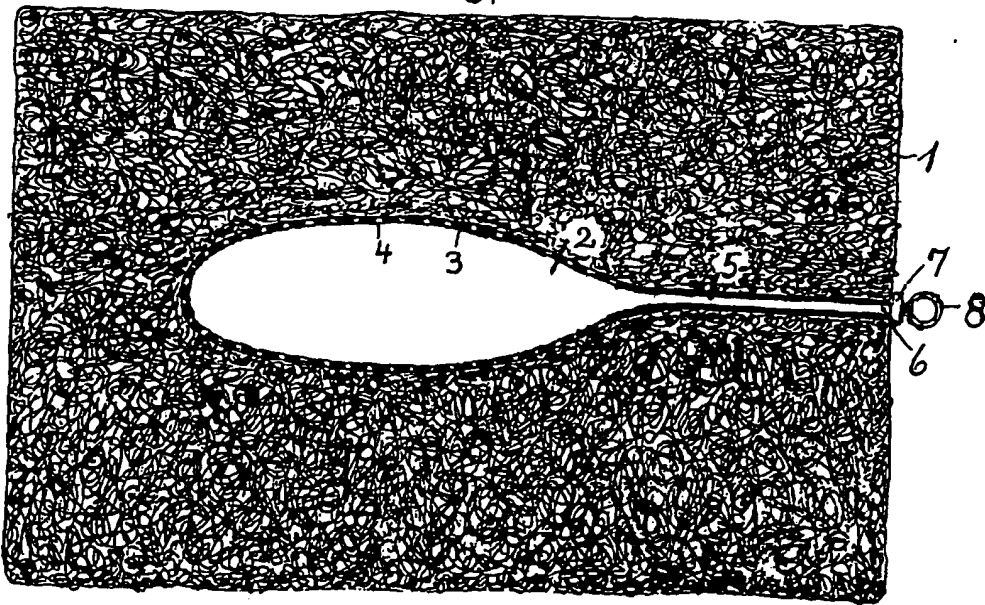
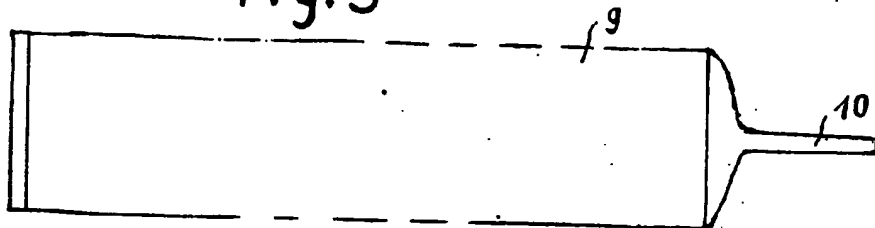


Fig.3



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.